

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Sendetitel: Freude zu verschenken

Übertragungsort: Bethlehemkirche Hannover

Mitwirkende: Pastorin Dr. Rebekka Brouwer  
Sprecher\*innen: Marcella Klaas, Meret Köhne,  
Sebastian Lippe, Frank Bredthauer

Musikalische Gestaltung: Nachwuchschor des Knabenchores Hannover  
(KC)  
Leitung: Michael Jäckel Piano: Julia Best, Nils  
Ole Peters  
Flügel und musikalische Gesamtleitung: Jürgen  
Begemann  
Bläserkreis Bethlehem  
Posaune: Magnus Witting

Konzeption: Simone Hahn

Redaktion: Ulrich Hansen

Produktionsleitung: Christoph Beau

Regie: Florian Beau

1. Kamera: Jörg Kausler

Technische Leitung: Oliver Faller

Kontaktadresse zur  
Gemeinde: Superintendentin Dr. Rebekka Brouwer  
Evangelisch-lutherische  
Gesamtkirchengemeinde Linden-Limmer  
Bethlehemkirche  
Bethlempfad 1  
30451 Hannover  
Tel.: +49 511 9245331  
Mail: [kg.linden-limmer.hannover@evlka.de](mailto:kg.linden-limmer.hannover@evlka.de)

21. Dezember 2025 Bethlehemkirche Hannover  
Freude zu verschenken

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Instrumental „Intrade“

Intrade zu Tochter Zion  
Friedemann Schaber  
Strube Verlag

## Begrüßung

**Pastorin Rebekka Brouwer:** Hörst Du's?

Die Glocken legen ihren Klang über die Winterluft und den  
Dezemberhimmel.

Die Musik jubelt - „Freue Dich!“

**Marcella Klaas:** Siehst Du's?

So viele Gesichter. Manche vertraut,  
manche neu.

Aufmerksam. Aufgeregt.

Voller Vorfreude.

Alle hier in der Bethlehemkirche.

Vier Kerzen leuchten auf dem Kranz. Erzählen vom Warten und Hoffen.

**Pastorin Rebekka Brouwer:** Bleib nicht an der Tür stehen - komm  
rein! Herzlich willkommen!

Wir feiern Gottesdienst.

Im Namen Gottes - des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistkraft.

Hier in der Bethlehemkirche, in Hannover Linden. Am vierten Advent.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### Lied „Tochter Zion“

*Tochter Zion, freue dich,  
jauchze laut, Jerusalem!  
Sieh, dein König kommt zu dir,  
ja er kommt, der Friedefürst.  
Tochter Zion, freue dich,  
jauchze laut, Jerusalem!*

*Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ewig Reich,  
Hosianna in der Höh!  
Hosianna, Davids Sohn,  
sei gesegnet deinem Volk!*

T.: Friedrich Heinrich Ranke (1820)  
M.: Georg Friedrich Händel (1747)

### Impuls: Adventsfreude

**Rebekka Brouwer:** Ich freu mich jedes Jahr wie ein Kind auf die Adventszeit.

Überall Lichter und Glanz - die Stadt ist wie verwandelt - taucht auf aus dem Novembergrau - leuchtende Sterne, über Straßen gespannt, lassen mich staunen.

Wo vorher nur Kopfsteinpflaster und freie Fläche war, glitzern Tannen im Dunkeln, Melodien, die alle kennen, legen mir alte Worte in den Mund... Schaufenster leuchten mir entgegen.

21. Dezember 2025 Bethlehemkirche Hannover  
Freude zu verschenken

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Kleine besondere Momente schieben sich in den Alltag, zwischen Dienstbesprechungen und Familienroutine.

Schon das Treppenhaus verrät Dir, wo ich wohne: der Duft von Vanille und Zimt weht einem entgegen, kaum betritt man den Hausflur - in Kisten verwahre ich meine Adventsschätze: kleine Kostbarkeiten, hauchdünnes Ausgestochenes („Buttergebäck“ würde man in Hannover dazu sagen) knusprige Zimtwaffel, Ingwerherzen und Vanillehörnchen - zum Genießen an den Adventssonntagen, zum Teilen mit besonderen Menschen.

Jedes von uns Kindern hat von unserm Vater ein Rezeptbuch mit den alten Familienrezepten zum Auszug mitbekommen...

Advent ohne Backen - für mich undenkbar... Meine Geschwister und ich schicken uns Bilder von den Backergebnissen - ich steh abends über Töpfen mit duftender Schokolade, lasse den Tag vor der Tür stehen, meine Hände wissen, was zu tun ist, und mein Gedanken wandern.

„Joy to the world“

M: Georg Friedrich Händel

### Timeline

**Rebekka Brouwer:** Es ist noch nicht Weihnachten, und Advent ist es irgendwie auch schon ganz schön lange.

Eine kleine Frage, wenn du erlaubst:

21. Dezember 2025 Bethlehemkirche Hannover  
Freude zu verschenken

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Freust Du Dich?

So richtig, mit einem jubelnden JA!?

Oder doch eher mit einem leisen „Ja schon, aber...“?

Denkst du die Krisen dieser Welt gleich mit? Melden sich deine eigenen Enttäuschungen mahrend?

Die Erfahrung sagt: Sei vorsichtig - freuen... „Freuen“ ist ja auch ein großes Wort.

Lieber abwägen. Ein einfaches „es ist ok“ passt doch immer. Bloß nicht festlegen.

Ein vorsichtiges Herantasten oder Mittenhinein?

**Sebastian Lippe:** Noch vier Tage bis Weihnachten...

**Meret Köhne:** Ich denk an Luisa...

Die Einkaufsliste abgearbeitet, Geschenke für alle und jeden - dieses Jahr sogar an die neue Freundin vom Neffen gedacht - der Tannenbaum wird morgen geliefert. Der Friseurtermin dann am Dienstag - alles vorbereitet. Alles bedacht. Und gleichzeitig ist da manchmal ganz leise die Frage: wofür? Warum mach ich mir jedes Jahr diesen Stress? - am Ende ist es doch nur ein Tag - sind es doch nur ein paar Stunden... muss das wirklich sein?

**Sebastian Lippe:** Sie schaut in den Spiegel.

Da ist diese Frage, die sie trägt und treibt: Wie kommt Freude in die Welt?

Ganz leise die Stimme: durch mich? Weil ich nicht aufgebe?

21. Dezember 2025 Bethlehemkirche Hannover  
Freude zu verschenken

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Sie lässt sich hineinnehmen, in die Geschichte vom Warten auf das Gute. Hört die alten Worte, macht sich auf den Weg. Mit Maria und ihrem Josef. Mit all denen, die losgehen. Damit es gut werden kann. Klar, Geschenkeberge sind keine Antwort auf die Frage nach der Freude - aber sorgfältig ausgesuchte Kleinigkeiten, die davon erzählen: ich seh Dich! Ich mag Dich - ich mag Dir etwas schenken? - und dann heraustreten aus dem, wie es immer ist, in andere Schuhe schlüpfen, in ein neues Kleid - mit diesem Gefühl von frischgeschnittenen Haaren... aus einem ganz normalen Tag einen Festtag zu machen. Nicht nur irgendwie durch den Advent zu stolpern, sondern wirklich auch ankommen zu wollen. Beim Fest. Beim Wunder.

Sie lässt nicht los. Da ist immer noch dieser Wunsch, Teil dieser Freude werden. Dieses Hoffen, dass es wirklich Weihnachten wird... Noch drei Tage bis Weihnachten.

**Frank Bredthauer:** Ich denk da an Paul. Dem geht es echt schlecht seit dem Tod seiner Frau. Er versucht das alles mit sich auszumachen - aber manchmal, ganz selten, redet er dann doch drüber... Bisher hat er den Gedanken mit aller Kraft beiseitegeschoben. Hat sich gerettet ins „muss noch“, „will noch“, „soll noch“.

Jedem Tag hat er eine Aufgabe gegeben. Garage aufräumen. Kellerraum einrichten. Akten schreddern. Kleiderschrank sortieren... Kein Stillstand. Montags bis samstags durchmarschiert.

Sonntage sind schwer. Sonntage sind ruhig. Zu ruhig. Also hat er sich hier ein ausgiebiges Kulturprogramm verordnet - unter der Auflage, alles zu Fuß erreichen zu müssen. Braucht länger. Ist anstrengender.

21. Dezember 2025 Bethlehemkirche Hannover  
Freude zu verschenken

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Als ihn sein Enkel angerufen hat und aufgeregt erzählt hat, dass er heute im Gottesdienst singen wird, konnte er nicht „Nein“ sagen. Und jetzt sitzt er im Gottesdienst. Mit all den anderen. Es riecht nach Tanne und die vierte Kerze leuchtet - und Weihnachten rückt in greifbare Nähe. Und sie ist nicht mehr da, sie, die 46 Jahre lang seine Hand gehalten hat und mit ihm Advent gefeiert hat. Und er schluckt gegen die Tränen an.

**Sebastian Lippe:** Aber da oben steht der Kleine! Wenn er sich umdreht, kann er ihn gut sehen - da oben auf der Empore - vor der großen Orgel, zwischen seinen Freunden! Im Anzug - ganz konzentriert. Seine Stimme hat sich fast überschlagen am Telefon - „Ich darf mitsingen! Ehrlich! Ich! Du kommst doch Opa, oder?“ Die Aufregung sieht er ihm an der Nasenspitze an - sein Enkel - der baut auf ihn. Baut darauf, dass er hier sitzt - sein Opa Paul, und die Aufregung und die Freude mit ihm teilt. Also bleibt Paul. Und das ist echte Arbeit.

### Lied: „Macht hoch die Tür“

*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich,  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt;  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:*

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.*

*Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,  
sein Königskron ist Heiligkeit,  
sein Zepter ist Barmherzigkeit;  
all unsre Not zum End er bringt,  
derhalben jauchzt,  
mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Heiland groß von Tat.*

*O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
so diesen König bei sich hat.  
Wohl allen Herzen insgemein,  
da dieser König ziehet ein.  
Er ist die rechte Freudensonn,  
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spat.*

T.: Georg Weissel (1623)  
M.: Johann Anastasius Freylinghausen Halle(1704)  
Vorspiel (Galliarde)  
Helmut Lammel  
buch+musik.ejw-service gmbh

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### Gebet

**Rebekka Brouwer** : Gott -

Ich stimme ein: Macht hoch die Tür...

Zwischen Freuen und Bangen

Zwischen Noch-Nicht und Ganz-Bald

sind wir unterwegs im Advent.

Erinnern und Erhoffen

Regengrau und Eisblumen,

Lichterglanz und tiefste Nacht.

Advent.

**Sebastian Lippe**: Wir suchen nach Worten und Wärme

Find ich die Kraft, die Tür aufzustoßen?

Zur Freude - zu Dir?

Du kommst - so singen sie

Ich will es glauben

Ich hoffe. Auf Dich. Amen

### Instrumental

Macht hoch die Tür  
Christiane Dehmer  
Creative Heart Music

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Predigt 1

**Pastorin Rebekka Brouwer:** Wenn Du keinen Advent fühlst - wenn es eine Zumutung ist, diese Zeit auszuhalten - kann es dann Weihnachten werden?

Wenn deine Erwartungen nicht mit dem zusammenkommen, was du hoffst, kannst du dann noch glauben?

Du suchst - tastest nach dem, wie es sein soll und stolperst über das, wie es ist.

Die Glocken können rufen und die Musik jubelt - es gibt keine Freude auf Knopfdruck.

Du kannst es Dir sagen lassen - es ist Advent: Gott kommt.

Noch drei Tage bis Weihnachten.

Da kannst es hören und singen und weißt es ja: es ist die Zeit.

Aber Du kannst Freude nicht erzwingen. Du kannst sie nicht kaufen und nicht herbeireden.

Wie also?

Wie kommt die Freude in die Welt?

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

### „O Heiland rei die Himmel auf“

*O Heiland, rei die Himmel auf,  
herab, herab vom Himmel lauf;  
rei ab vom Himmel Tor und Tür,  
rei ab, wo Schloss und Riegel für.*

*O Gott, ein' Tau vom Himmel gie,  
im Tau herab, o Heiland, flie.  
Ihr Wolken, brecht und regnet aus  
den König über Jakobs Haus.*

*O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,  
dass Berg und Tal grün alles werd.  
O Erd, herfür dies Blümlein bring,  
o Heiland, aus der Erden spring.*

T: Friedrich Spee von Langenfeld (1622)  
David Gregor Corner (1631)  
M.: Köln (1638), Augsburg (1666)

### Lesung

**Marcella Klaas:** Wie kommt die Freude in die Welt? - Paulus hat seine eigene Antwort auf diese Frage gefunden.

Gottes JA ist der Grund der Freude.

So schreibt er es - damals - in seinem zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth:

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Gott ist mein Zeuge: Keines unserer Worte an euch bedeutet gleichzeitig Ja und Nein. Wir - das heißt: ich, Silvanus und Timotheus - haben bei euch Gottes Sohn, Jesus Christus, verkündet. Und von dem gilt: Er war nicht Ja und Nein zugleich, sondern er ist das Ja in Person. Durch ihn sagt Gott Ja zu allem, was er je versprochen hat. Auf ihn berufen wir uns, wenn wir zu Gottes Ehre »Amen« sagen. [...] Gott soll mein Zeuge sein!

Ich versichere bei meinem Leben: Nur weil ich euch schonen wollte, bin ich nicht wieder nach Korinth gekommen. Wir sind schließlich nicht Herr über euren Glauben! Wir sind nur Mitarbeiter, die zu eurer Freude beitragen sollen. Denn ihr steht ja fest im Glauben.

### Instrumental

God rest you merry gentlemen  
M.: Traditional  
Arrangement: Jeff Guillen  
Zebe-Verlag

### Predigt 2

**Rebekka Brouwer:** Damals. In Korinth. Paulus hat versprochen, dass er wieder in die Stadt kommt, dass er der jungen Gemeinde zur Seite steht und hilft, wenn es Streitigkeiten und Fragen gibt...

Er hat sein Versprechen nicht gehalten.

Er ist nicht gekommen.

Die Reaktion? Enttäuschung. Unsicherheit.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Das Kopfkino geht los: Wie bei einer Dominokette löst die eine Frage die nächste aus: Warum kommt er nicht? Sind wir nicht wichtig genug? Er hat doch gesagt er kommt?

Und überhaupt: Wenn einer nicht zu seinem Wort steht, was sagt das dann über ihn als Person aus? Und über das, was er sonst so sagt?

Plötzlich steht alles auf dem Spiel: die Beziehung, das Ansehen des Paulus, der Wert des Evangeliums.

Und Paulus?

Paulus windet sich, sucht Antworten für die Gemeinde in Korinth.

Und findet am Ende die einzig richtige:

er klettert von seinem Sockel. Aus dem großen Apostel wird ein Mitmensch.

Einer, dem es nicht zufliegt, die richtigen Worte zu finden. Der Fehler macht.

Einer, der sich anstrengen muss, der Freude nicht im Weg zu stehen.

Der weiß, dass das Arbeit ist.

Paulus schluckt.

Und bewegt sich. Nicht besonders elegant. Er klettert. Und fängt an, das zu sagen, was gesagt werden muss: Apostel ist er - ja.

Aber nicht Herr über den Glauben.

Bote. Beauftragter - ja. Aber selbst nicht Botschaft.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Im Zentrum steht Gott. Sein Wort, sein JA. Ein Mensch kann dem Wort Wege bahnen. Türen öffnen. Briefe schreiben.

Das Wort geben kann nur Gott.

Klingt gut.

Aber wie? - fragst Du.

Ich kann Dir tagelang davon erzählen, wie ich es versucht habe und gescheitert bin, wie ich der Freude im Weg stand.

Ich kann Dir aber auch erzählen, dass es mir geglückt ist...

### Instrumental „In the bleak midwinter“

K: Gustav Holst (1874-1934)

### Predigt 3

**Rebekka Brouwer:** Bevor ich Theologie studiert habe, habe ich eine Ausbildung zur Hebamme begonnen.

Eine Geburt hab ich nie vergessen.

Es war Winter.

Ich hatte Spätschicht. Übernahme zusammen mit einer erfahrenen Hebamme die Begleitung einer Frau in den Wehen.

Wir sprachen kaum dieselbe Sprache. Und sie war allein. Sie hatte Schmerzen. Und Angst. Sie klagte. Sie weinte. Sie schrie. Sie

klammerte sich an meinen Arm und schlug und trat gleichzeitig um sich. War völlig außer sich. Da half kein gutes Zureden, da half nichts.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Mit wenigen Presswehen gebiert sie ihren Sohn. Völlig erschöpft, müde und fertig mit Gott und der Welt liegt sie da - und ich bring ihr ihr Kind und es ist so schön - so lebendig...

Trotz der Erschöpfung und der offensichtlichen Not steh ich staunend da und kann gar nicht anders - ich strahl sie an und leg ihr ihr Kind in den Arm und sage: „Das haben Sie wunderbar gemacht!“

Im selben Moment weiß ich: Morgen werden meine Arme grün und blau sein - ich werde genau sehen, wo sich ihre Fingernägel in meine Haut gebohrt haben, werde jeden Tritt und jeden Schlag spüren.

Aber heute und hier ist Freude zur Welt gekommen - unerwartet und wunderbar.

Und ich war dabei.

Ich konnte die Angst nicht nehmen und konnte nicht ändern, dass sie so allein war, aber ich konnte helfen, dass sie sich nicht verletzt und dass das Kind gehalten wurde.

Ich bin über meinen Schatten und meine Müdigkeit gesprungen und hab mich hineinnehmen lassen in dieses Wunder: dass da ein Mensch geboren wurde - heil und quick lebendig.

Ich hab die Situation nicht beherrscht - ich hab mit allem gerechnet und war einfach nur unfassbar erleichtert, dass da plötzlich so eine Liebe für dies Kind da war.

Als Mitarbeiterin konnte ich zu dieser Freude beitragen.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Ihre Augen leuchten.

Ich lache mit ihr und freu mich als sie den Kleinen zärtlich an sich drückt und mit ihm Worte spricht, die ich nicht verstehe.

Ich kann gar nicht anders. Ich lächle.

Ich staune. Durfte teilhaben daran, dass dieser kleine Junge geboren wurde. Dass seine Mama sich durch die Angst gekämpft hat. Und nicht aufgegeben hat.

Und ich durfte helfen.

### Vortragsstück „Es ist ein Ros entsprungen“

*Es ist ein Ros entsprungen  
aus einer Wurzel zart,  
wie uns die Alten sungen,  
von Jesse kam die Art  
und hat ein Blümlein bracht  
mitten im kalten Winter  
wohl zu der halben Nacht.*

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Das Blümlein, das ich meine,  
davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd;  
aus Gottes ewgem Rat  
hat sie ein Kind geboren,  
welches uns selig macht.*

Satz: Michael Praetorius (1571-1621)  
T.: Mainz (1585), Trier (1587)  
Friedrich Layritz (1844)  
Melodie: Köln (1599)

### Predigt 4

**Pastorin Rebekka Brouwer:** Erzähl von Deiner Traurigkeit, Deiner Müdigkeit und Deiner Wut.  
Aber bleib nicht dabei stehen.

Erzähl, wofür Du morgens aufstehst.  
Erzähl von den kleinen Dingen, die es auch gibt. Mitten im Chaos.  
Dem Sonnenaufgang, der die Winterluft zum Leuchten bringt. Der warmen Tasse Tee am Nachmittag - und dazu ein Stück Schokolade, das Lächeln der Nachbarin auf der Treppe, das Jubeln in der Stimme Deines Enkels. „Last Christmas“ zum 99. Mal im Radio und dieses Traumtor in der zweiten Halbzeit.

Erzähl Deine Glaubensgeschichten. Trau Dich davon zu erzählen, wo es Dir gelungen ist.

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Wo Du der Freude die Tür öffnen konntest. Wo Du zur Mitarbeiterin der Freude wurdest - weil Du da warst, weil Du nicht gezögert hast zu helfen...

für mich sind diese Geschichte Glaubensgeschichten.

Sie sind kleine unverhoffte Wunder mitten im Suchen, im Zweifeln, in der Angst.

Sie erzählen davon, dass wir einander zum Segen werden können. Dass wir einander die Tür zur Freude aufhalten können. Dass wir einander helfen können, zu sehen, dass Gott sein Versprechen hält: wir sind geliebt.

Pack mit an, wo es Dir möglich ist.

Damit wir sie hören - diese Worte, die Freude schenken:

Christus [...] ist das Ja in Person.

Durch ihn sagt Gott Ja zu allem,  
was er je versprochen hat.

Amen.

### Timeline 2

**Sebastian Lippe:** Noch drei Tage bis Weihnachten.

Die Tränen laufen ihm bei den ersten Tönen des vertrauten Adventslieds über die Wangen. Er sieht das leuchtende Gesicht seines Enkels vor sich. Das hätte ihr gefallen.

In drei Tagen ist Weihnachten. Und er wird sich erinnern. An seine große Liebe. Ja.

21. Dezember 2025 Bethlehemkirche Hannover  
Freude zu verschenken

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

Er vermisst sie. So sehr, dass er kaum atmen kann.

Und er wird seinen Enkel in den Arm nehmen - den Enkel, den es ohne diese große Liebe nicht geben würde.

### Lied: „Ich steh dazu“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T.: Cornelia Georg (2015),  
Michael Kremzow (2015)  
M.: Michael Kremzow (2015)

### Fürbitten

**Rebekka Brouwer:** Lasst uns bitten - für uns und die Welt.

**Sebastian Lippe:** Gott, wo Drohnen töten und Brot fehlt,  
wo Mitleid stirbt...

*Wir bitten dich: sei da.*

**Meret Köhne:** Gott, wo das Leben uns überfordert  
und die Erinnerung wehtut...

*Wir bitten dich: sei da.*

**Marcella Klaas:** Gott, wo wir der Freude im Weg stehen  
und wir hinter unserem Wort zurückbleiben...

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

*Wir bitten dich: sei da.*

## Vaterunser

**Rebekka Brouwer: Gemeinsam beten wir:**

*Vater unser im Himmel!*

*Geheiligt werde dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,*

*wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,*

*sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit*

*in Ewigkeit. Amen.*

## Lied: „Es soll nicht immer dunkel“

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

M.: Traditional  
Arrangement: Jeff Guillen  
Zebe-Verlag

# Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

## Zuschauertelefon

**Meret Köhne:** Schön, dass Sie mit uns diesen Gottesdienst in der Bethlehemkirche feiern. Wenn Sie uns etwas sagen möchten oder Fragen haben, rufen Sie uns einfach an. Die Telefonnummer lautet 0700 14 14 10 10. Wir sind von Viertel nach 10 bis 18 Uhr für Sie erreichbar.

Am Heiligen Abend feiert das ZDF um 22.30 Uhr Christvesper in Fulda. Seien Sie gerne dabei.

## Segen

**Pastorin Rebekka Brouwer:** Und jetzt in diesen Tag unter dem Segen Gottes:

Gott segne Dich und behüte Dich.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe ihr Angesicht auf Dich und gebe Dir Frieden. Amen

## Lied: „Stern über Bethlehem“

Text: Alfred Hans Zoller (1963)  
Melodie: Alfred Hans Zoller (1963)

---

\*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks

21. Dezember 2025 Bethlehemkirche Hannover  
Freude zu verschenken

## Ihr ZDF Gottesdienst zum Nachlesen

vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

---

Schriftlich erhalten Sie den kompletten Gottesdienst zum Herunterladen in der Regel nach dem Gottesdienst auf:

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de) und [www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse !